

**Dr. h.c. CHARLOTTE KNOBLOCH**

Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde  
München und Oberbayern



## **PRESSEMITTEILUNG**

10. September 2013

**Bach ist neuer Präsident des IOC**

### **Knobloch gratuliert Thomas Bach**

**München, 10.9.2013. Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, gratuliert Dr. Thomas Bach zu seiner Wahl zum Präsidenten des Internationalen Olympischen Komitees (IOC). „Ich freue mich für ihn. Er nimmt mit diesem Amt eine enorme Herausforderung an und stellt sich einer überaus verantwortungsvollen Aufgabe. Dafür wünsche ich ihm von Herzen viel Erfolg, eine glückliche Hand und einen besonnen Geist.“**

„Thomas Bach steht für zentrale Werte wie Toleranz, Fairness – Sportsgeist im besten Sinne – und Weltoffenheit“, so Knobloch weiter. „Er sieht den Sport als wichtiges und wertvolles Medium der Völkerverständigung, als Transportmittel westlicher Werte auch in Regionen der Welt, die anders geprägt sind. Thomas Bach weiß, dass Olympia gerade dort der entscheidende Schlüssel zu mehr Verständigung und Miteinander sein kann.“

Knobloch: „Denn wider aller Beteuerungen hatte und hat der Sport, zumal der olympische, natürlich immer auch eine politische Dimension. Mit den unausweichlichen Spannungsverhältnissen ist sensibel und gewissenhaft umzugehen. Das kann Thomas Bach.“

Nicht zuletzt gehe es freilich um sehr viel Geld, so Knobloch. „Aber ich bin sehr zuversichtlich, dass unter Thomas Bach die Wahrung der Menschenrechte und das Beharren auf diesem Postulat von elementarer Bedeutung sein wird. In diesem Sinne wird er sich weltweit für mehr Fairness im weitesten Sinne stark machen – also mehr Liberalität, mehr Toleranz und absolute Achtung der Menschenrechte. Beispielsweise kann ich mir sehr gut vorstellen, dass unter Thomas Bach das über 40-jährige Warten endlich ein Ende hat und wir doch noch eine öffentliche Schweigeminute für die Opfer des Olympiaattentats von München 1972 im Rahmen der offiziellen Eröffnungsveranstaltung von Olympischen Spielen erleben werden. Ferner gehe ich fest davon aus, dass sich Thomas Bach als bekennender Freund des Staates Israel gegenüber den betreffenden arabischen Staaten dafür einsetzen wird, die Existenz des Staates Israel anzuerkennen und ihre Boykothaltung aufzugeben.“

Knobloch: „Ich habe Thomas Bach über viele Jahre als hoch integren Menschen mit leidenschaftlicher, freiheitlich-demokratischer Haltung kennengelernt. Sein Eintreten gegen Antisemitismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus oder Menschenverachtung in jedweder Form ist herausragend. Dieses Engagement ist mehr als eine funktionäre Pflichterfüllung: Es ist ihm eine Herzensangelegenheit und er betreibt es glaubhaft und ernsthaft mit der nötigen Entschlossenheit. In seiner neuen Position hat er neue und weitreichende Möglichkeiten, diese zentralen Werte zur Geltung zu bringen.“

**Ansprechpartner für Medienvertreter:**

**Aaron Buck**, Pressereferent der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern K.d.ö.R.,  
St.-Jakobs-Platz 18, 80331 München, Tel.: +49 (0)89 20 24 00 – 116, Fax: +49 (0)89 20 24 00 – 216,  
E-Mail: [aaron.buck@ikg-m.de](mailto:aaron.buck@ikg-m.de), Internet: [www.ikg-muenchen.de](http://www.ikg-muenchen.de)